

Stefanie Penker 2020

# Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen

Kindergottesdienst zum 5. Sonntag der Osterzeit

## Vorbereitung:

**ein langer Wollfaden in einem kleinen Körbchen,**

**die Osterkerze,**

**Papier und Stifte (für die Namen) einfarbige Papierservietten,  
Legematerial (z. B. Perlen, bunte Wollfäden, Holzstückchen,  
Steinchen...)**

### *gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### *Lied Versammlung*

Gott baut ein Haus, das lebt GL 806

Das Lied, das wir gerade gemeinsam gesungen haben, erzählt vom Hause Gottes. Es ist ein lebendiges Haus, in dem alle Menschen Platz haben.

- Aus einem kleinen Körbchen wird ein Wollfaden gezogen. Der Anfang wird dann weitergereicht an ein Kind, dieses gibt ihn weiter an das nächste Kind.
- Wenn der Faden bis zum Ende herausgezogen ist, haben sich alle Familienmitglieder am Faden versammelt.
- Gemeinsam legen alle den Faden in die Mitte.
- Die Leiterin formt aus dem Wollfaden die Umrisse eines Hauses.
- Die Kinder entdecken: Das ist ein Haus.

Jesus erzählt heute im Evangelium von einem Haus, in dem viele Menschen Platz haben und Ruhe finden.

- Ein Kind stellt eine brennende Kerze in das Haus.

	<p>Unser Haus steht auf einem festen Fundament.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder stellen beide Beine fest auf den Boden.</li> </ul> <p>Das Haus steht ganz still. Das Fundament gibt ihm Halt. Kein Sturm bringt es zum Wanken, kein Wind bläst es um. Unser Haus hat feste Mauern - Stein an Stein ist es gebaut.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder reichen sich die Hände und sitzen oder stehen ganz aufrecht.</li> </ul> <p>Die Steine halten fest zusammen. Sie umgrenzen einen Raum, in dem Menschen gut leben können. Dort können Kinder spielen und fröhlich sein. Dort können Frauen und Männer miteinander reden, arbeiten und feiern.</p> <p>Dort können Menschen einander helfen, trösten. Unser Haus hat ein großes Dach.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• • Kinder heben die Arme nach oben.</li> </ul> <p>Das Dach schützt alle, die darunter sind. Die Menschen sind geborgen. Hier kann uns nichts bedrohen. Hier haben wir keine Angst, sagen sie.</p>
<p><b>Kyrie-Rufe</b></p>	<p>Oft sind wir Menschen auf der Suche nach einem sicheren Ort. Auch unser Glaube gibt und Schutz und Halt. Herr, erbarme Dich.</p> <p>Du schenkst uns Raum zum Leben. Christus, erbarme Dich.</p> <p>Du willst uns Heimat sein. Herr, erbarme Dich.</p>
<p><b>Eröffnungsgebet</b></p>	<p>Lasst uns beten:</p> <p>du hast uns die Sehnsucht nach einem bleibenden Zuhause ins Herz gelegt. Mache uns bereit, auf deinen Sohn Jesus zu hören, der uns von einem ewigen Zuhause erzählt. Denn bei dir ist Raum und Platz für alle Menschen, die nach dir suchen und deine Liebe finden in Ewigkeit.</p> <p>Amen.</p>
<p><b>Hinführung</b></p>	<p>In unserer Wohnung, in unserem Haus sind wir daheim. Hier fühlen wir uns wohl, hier leben wir. Hier gibt es einen Platz für uns</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinder und Eltern erzählen von ihrem Lieblingsplatz im Haus.</li> <li>• Alle gestalten auf kleinen Servietten mit unterschiedlichen Legematerialien ihren Lieblingsplatz.</li> <li>• Alternative: Alle malen auf DIN A4-Blättern ihren Lieblingsplatz.</li> <li>• Alle legen die Serviette oder das Blatt vor sich ab.</li> </ul>

<b>Lied:</b>	Halleluja
<b>Evangelium:</b>  <i>nach dem Johannes- Evangelium</i>  14,1 – 3	<p><b>Jesus sagt zu seinen Jüngern:</b></p> <p><b>Vertraut auf Euer Herz und lasst euch nicht verwirren. Glaubt an Gott, meinen Vater und glaubt an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viel Platz, viele Menschen finden dort einen Ort zum Leben.</b></p> <p><b>Wenn ich bei meine Vater im Himmel bin, bereite ich euch dort in seinem Haus einen Platz vor. Ihr könnt in diesem Haus wohnen für immer. Dann seid ihr dort wo ich bin.</b></p>
<b>Lied</b>	Halleluja
<b>Deutung</b>	<p>Bei Gott ist es wie in einem Haus.</p> <p>Dort sind wir sicher und geschützt. Dort ist es warm und heimelig. Dort brauchen wir keine Angst zu haben. Dort haben wir einen eigenen Platz. Dort dürfen wir wohnen für immer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Deckchen oder Blätter werden vorsichtig ins große Haus gebracht.</li> </ul>
<b>Fürbitten</b>	<p>Jesus, wir dürfen Dich für die Menschen bitten, die Dich brauchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teelichter werden angezündet</li> <li>• Alle sprechen ihre Bitten selbst.</li> <li>• Zu jeder Bitte wird ein Teelicht in die Mitte des Tuches gestellt.</li> </ul>
<b>Vater unser</b>	<p>Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name Dein Reich komme, Dein Wille geschehe Wie im Himmel so auf Erden Unser tägliches Brot gib uns heute Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.</p> <p>Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>
<b>Segen</b>	<p>So segne uns und die Menschen in unseren Herzen der liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.</p>